

Protokoll der ordentlichen Herbstversammlung der Burgergemeinde Wiedlisbach

Dienstag, 25. November 2025 um 20.00 Uhr in der Froburg

Traktandenliste

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Budget 2026; Beratung und Genehmigung
3. Abrechnung Verpflichtungskredit Kauf Bürgerhaus
4. Wahl Rechnungsprüfungsorgan
5. Kredit Sponsoring Schulhaus; Beratung und Genehmigung
6. Verschiedenes

Vorsitz:	Bohner Reto, Burgerpräsident
Protokoll:	Moser Sandra, Burgerschreiberin (ohne Stimmrecht)
Total Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger:	179
Total Bürgerinnen und Bürger in Wiedlisbach:	204
Anwesend:	33 Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger
Gäste (ohne Stimmrecht):	Bürgerkassiererin i.V. Artho Mara Revierförster Rathgeb Martin

Eröffnung der Versammlung

Präsident Bohner Reto begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste.

Einberufung der Versammlung

Die Publikationen erfolgten im Amtsanzeiger Nr. 43 vom 23. Oktober 2025 und Nr. 47 vom 20. November 2025.

Gegen diese Bekanntmachung sind keine Einsprachen gemacht worden. Die Versammlung ist somit rechtskräftig.

Gegen Beschlüsse der BV kann innert 30 Tagen Einsprache gemacht werden.

Entschuldigungen

Känzig Roger, Burgerrat

Wahl Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt ist Schmitz Hanspeter.

Anfrage zu Traktandenliste

Auf Anfrage hin bleibt die Traktandenliste unverändert.

Bevor mit den Verhandlungen begonnen wird, bittet der Präsident die Anwesenden sich zu erheben, um den in diesem Jahr verstorbenen Bürgerinnen und Bürgern zu gedenken.

Verstorben seit der letzten BV:

Allemann Agatha Adelheid, Jahrgang 1944	24.11.2024
Ischi Antoinette, Jahrgang 1934	03.12.2024
Känzig Elsbeth, Jahrgang 1937	11.03.2025
Allemann Lilly, Jahrgang 1930	19.07.2025
Allemann Anna, Jahrgang 1934	04.09.2025
Zurlinden Margrith, Jahrgang 1937	08.10.2025

Verhandlungen:

1. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht befindet sich im Anhang des Protokolls.

2. Budget 2026; Beratung und Genehmigung

Das Wort wird Artho Mara übergeben. Sie orientiert über das Budget 2026.

Das Budget 2026 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Das Budget 2026 der Burgergemeinde Wiedlisbach enthält alle bekannten Aufwendungen und Erträge. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurden alle bekannten und relevanten Positionen berücksichtigt. Das Budget 2026 wurde in Zusammenarbeit der verschiedenen Eingabestellen erstellt. Investitionen wurden auf die absolute Notwendigkeit, Finanzierbarkeit und Realisierbarkeit überprüft und die Erfolgsrechnung wo nötig bereinigt. Unter Anwendung der Vorschriften für planmässige Abschreibungen gemäss HRM2 wurden diese direkt den betreffenden Bereichen belastet.

Mit dem Wegfall der Einnahmen aus dem Kiesabbau verändert sich das Resultat stark. In den nächsten Jahren wird die Burgergemeinde Wiedlisbach keine Erträge aus dem Kiesverkauf erhalten (nur noch für die Auffüllung). Aus den Mietzinseinnahmen der Liegenschaften im Finanzvermögen sowie mit dem Verkauf von Fernwärme resultieren trotz hohem Abschreibungsaufwand in diesen Funktionen Ertragsüberschüsse. Der Leerstandanteil der Wohnungen der Mehrfamilienhäuser Gerzmatt ist tief und die Mietzinseinnahmen dürften im Jahr 2025 rund CHF 330'000.00 betragen. Durch die Erweiterung Fernwärme Süd, erhöhen sich die Anschlüsse, was zu höheren Ver- und Entsorgungskosten führt. Dies hat aber auch zur Folge, dass die Grundgebühren und Verbrauchsgebühren aus Fernwärmelieferungen höher budgetiert wurden als noch im Vorjahr. Der Bereich Fernwärmebetrieb ist im Jahr 2026 mit einem Gewinn von CHF 7'400.00 budgetiert.

Die Burgergemeinde Wiedlisbach plant, der Einwohnergemeinde Wiedlisbach für die Sanierung des Primarschulhauses einen Beitrag zu bezahlen. Dieser Beitrag soll wie beim Neubau der Sporthalle in mehreren Teilzahlungen erfolgen. Im Budget 2026 wurde eine erste Tranche von CHF 200'000.00 berücksichtigt. Die definitive Beitragssumme wird zu gegebener Zeit an der Burgerversammlung traktandiert.

Im Budget 2026 sind keine Investitionen vorgesehen. Die Verschuldung per Ende 2026 dürfte daher wie bisher 4,5 Millionen Franken betragen, sofern keine unerwarteten Investitionen getätigt werden.

Der Bilanzüberschuss per Ende 2024 beträgt CHF 8'192'992.48. Gemäss Budget 2025 wird sich der Bilanzüberschuss im laufenden Jahr voraussichtlich um CHF 224'600.00 erhöhen. Somit ist ein Stand per Ende 2025 von rund 8,4 Millionen Franken zu erwarten. Der Aufwandüberschuss des Budgets 2026 wird dem Bilanzüberschuss entnommen.

8200 Forstwirtschaft

Die Löhne, Tag- und Sitzungsgelder für die Behörden sowie deren Sitzungsgelder fällt leicht tiefer aus als im Budget 2025. Für verschiedene Mitgliederbeiträge, welche durch die Bürgergemeinde Wiedlisbach bezahlt werden, sind CHF 1'500.00 budgetiert.

8201 Dienstleistungen für Dritte (Mwst)

Sämtliche Dienstleistungen an Dritte werden seit dem 01.01.2025 durch den Gemeindeverband Forst Hällchöpfli erbracht und direkt verrechnet. Es entstehen daher keine Erträge mehr für die Bürgergemeinde Wiedlisbach.

8202 Kulturen, Pflegemassnahmen

Im Zusammenhang mit der Waldpflege geht man im Budget 2026 für Ersatzanpflanzungen und Waldpflege im Umfang von CHF 9'000.00 aus. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen.

8203 Holzernte

Die Aufwendungen und Erträge des Hackholz sind entsprechend eingestellt. Für den Energieholzverkauf ist eine Pauschalsteuer zu leisten. Für den Unterhalt des Waldes sind CHF 15'000.00 im Budget 2026 eingestellt. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen.

8204 Strassen- und Wegunterhalt

Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen sollen auch im Jahr 2026 im Umfang von CHF 10'000.00 ausgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen.

8205 Werkhofgebäude

Das Werkhofgebäude wird nicht zur Betriebstätigkeit genutzt und muss aus diesem Grund vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen überführt werden. Die Entwidmung des Werkhofgebäudes wird an der Frühlings-Burgerversammlung 2026 traktandiert und beantragt. Deshalb wird es im Budget 2026 bereits im Finanzvermögen dargestellt. Da die Bürgergemeinde Wiedlisbach steuerrechtlich abschreibt löst dies keine finanziellen Kosten aus. Es ist eine rein buchhalterische Darstellungsänderung.

8206 Nichtbetrieb (Neutrales)

Die Spezialfinanzierung Bürgerwälder und Bürgerbauten wird anlog Vorjahren verzinst. Gemäss Art. 3 des Reglements dieser Spezialfinanzierung dienen die Mittel unter anderem zur Deckung von Verlusten der Erfolgsrechnung und der Beschluss für die Entnahme obliegt dem Burgerrat. Der Burgerrat beabsichtigt den Aufwandüberschuss der Funktion 82 mittels Entnahme aus der Spezialfinanzierung auszugleichen. Die Entnahme im Budget 2026 beträgt CHF 26'600.00. Gewinnanteil aus dem Gemeindeverband Forst Hällchöpfli wurde mit einer Annahme von CHF 5'000.00 budgetiert.

8791 Fernwärmebetrieb, Energie (Gemeindebetrieb)

Mit der Erweiterung Fernwärme Süd kann ein Zuwachs der Anschlüsse festgestellt werden. Dies führt zu höheren Ver- und Entsorgungskosten. Entsprechend entwickeln sich auch die Gebührenerträge. Für den Fernwärmebetrieb ist im Budget 2026 ein Gewinn von CHF 7'400.00 budgetiert.

8900 Sonstige gewerbliche Betriebe (Kiesverkauf)

Verkaufserlös aus Kiesabbau wurde im Jahr 2026 noch mit CHF 29'600.00 budgetiert. In den zirka nächsten 10 Jahren wird kein Kies auf dem Grundstück der Burgergemeinde Wiedlisbach abgebaut. Im Zusammenhang mit der Aufforstungspflicht sind wiederum Kosten berücksichtigt. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen.

9630 MFH Gerzmatt 1 + 3

Die MFH Gerzmatt werden durch eine Liegenschaftsverwaltung betreut, welche bei der Erarbeitung der Budgetwerte mitgearbeitet hat. Im Budget 2026 wird mit Mietzinseinnahmen von CHF 330'000.00 gerechnet. Der nicht bauliche Liegenschaftsunterhalt durch Dritte ist deutlich unter dem Budgetwert 2025. Die weiteren Aufwandpositionen im Budget 2026 zeigen sich relativ stabil.

9631 Badgässli 11

Es wurden jährliche Kosten von CHF 7'600.00 berücksichtigt.

9632 MFH Bürgerhaus

Die MFH Bürgerhaus werden durch eine Liegenschaftsverwaltung betreut, welche bei der Erarbeitung der Budgetwerte mitgearbeitet hat. Im Budget 2026 wird mit Mietzinseinnahmen von CHF 110'000.00 gerechnet. Hypothekarzinsen sind mit CHF 26'500.00 budgetiert und der Abschreibungsaufwand beträgt CHF 118'400.00. Die Sachversicherungsprämien betragen CHF 11'400.00.

9633 Werkhofgebäude, Holzgasse 102

Das Werkhofgebäude wird aufgrund der Entwidmung als Liegenschaft im Finanzvermögen dargestellt. Im Budget 2026 wird mit Mietzinseinnahmen von CHF 30'000.00 gerechnet. Es ist ein Gewinn von CHF 19'000.00 budgetiert.

9695 Burgergut

Gemäss Organisationsreglement Art. 20, Absatz 4 steht dem Burgerrat ein freier Burgerratskredit über CHF 15'000.00 zu. Die Produktion der Burgerstere soll durch den Gemeindeverband Forst Hällchöpfli erfolgen. Die Kosten dafür werden direkt dem Burgergut belastet und nicht mehr intern verrechnet. Die Gewinn- und Kapitalsteuern wurden aufgrund der definitiven Veranlagungen aus den Vorjahren berechnet. Der Wert unterliegt je nach Veranlagungsstand jedoch starken Schwankungen. Die Abschreibungen im Burgergut beinhalten die Abschreibungen auf den Waldhütten (Verwaltungsvermögen). Erträge aus dem Energieverkauf werden mit CHF 3'000.00 berücksichtigt. Die jährlichen Pachtzinseinnahmen werden mit CHF 31'000.00 budgetiert. Kalkulatorische Zinse werden den Bereichen Forst (Werkhof), Fernwärmezentrale sowie Liegenschaften des Finanzvermögens belastet und dem Burgergut gutgeschrieben.

9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge

Es ist geplant der Einwohnergemeinde Wiedlisbach einen Beitrag für die Sanierung des Primarschulhauses zu bezahlen. Wie beim Beitrag in den Neubau Sporthalle, soll dies in mehreren Teilzahlungen erfolgen. Es wurde für das Jahr 2026 eine erste Annahme getroffen. Ein allfälliger Beitrag an die Sanierung des Primarschulhauses muss von der Burgerversammlung genehmigt werden.

Aus der Versammlung wird das Wort zum Budget 2026 nicht verlangt.
Die Ausführungen von Artho Mara werden verdankt.

Finanzplan 2026 – 2030 (zur Kenntnisnahme)

Bohner Reto orientiert kurz über den Finanzplan:

Wenn der Betrag zu Gunsten des Schulhausprojektes angenommen wird, werden die Jahresrechnungen in den nächsten Jahren ein Defizit ausweisen. Alle Zahlen wurden sehr vorsichtig berechnet und eingesetzt.

Der durchschnittliche Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung beträgt jährlich zwischen CHF -76'000.00 (2030) und CHF -357'000.00 (2026). Die grosse Differenz ergibt sich insbesondere aus dem geplanten Beitrag an die Sanierung des Primarschulhauses der Einwohnergemeinde Wiedlisbach in den Jahren 2026 bis 2028, unter Vorbehalt, dass die Bürgergemeindeversammlung zustimmt.

Daraus ergibt sich, dass die Erfolgsrechnungen in den Jahren 2026 bis 2030 mit einer Unterdeckung, respektive Aufwandüberschüsse abschliessen. Die Aufwandüberschüsse können dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) entnommen werden. Per Ende der Planungsperiode wird der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) noch rund CHF 7,3 Mio. betragen, was als sehr gutes Polster bezeichnet werden darf.

Wie der Finanzplan aufzeigt, sind die geplanten Investitionen für die Bürgergemeinde Wiedlisbach tragbar und können Dank hohen Eigenmitteln selber finanziert werden.

Bohner Reto zeigt auf, dass die Finanzpläne der letzten Jahre jeweils schlechter waren als die Jahresrechnungen abgeschlossen haben. Dies ergibt sich, weil man im Finanzplan immer sehr vorsichtig rechnet.

Der Burgerrat hat den Finanzplan an seiner Sitzung vom 14.10.2025 genehmigt.

Das Wort zum Finanzplan wird nicht verlangt.

Antrag des Burgerrates:

Der Burgerrat hat das Budget 2026 an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2025 beschlossen. Der Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2025 wird beantragt, das Budget wie folgt zu genehmigen:

Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 1'596'300.00	CHF 1'239'600.00
Aufwandüberschuss		CHF 356'700.00

Sowie Kenntnisnahme des Finanzplan 2026 – 2030.

Resultat Abstimmung:

Dem Antrag des Burgerrates wird einstimmig zugestimmt. Somit ist das Budget 2026 genehmigt.

3. Abrechnung Verpflichtungskredit Kauf Bürgerhaus

Bohner Reto orientiert über die Abrechnung:

Datum	Rahmenkredit	Beschreibung	Ausgaben	Einnahmen
21.11.2023	Fr. 3'220'000.00	Beschluss Bürgerversammlung		

2023		Notariatskosten	Fr. 8'000.00	
2024		Kaufpreis Bürgerhaus	Fr. 3'200'000.00	
2025		Notariatskosten	Fr. 2'352.45	
Total			Fr. 3'210'352.45	Fr. 0.00
Bruttokredit	Fr. 3'220'000.00	Bruttobeträge	Fr. 3'210'352.45	Fr. 0.00
		Nettokosten		Fr. 3'210'352.45
		Kreditunterschreitung	Fr. 9'647.55	

Begründung für die Kreditunterschreitung von Fr. 9'647.55

Der Kauf des Bürgerhauses konnte gemäss Kaufvertrag abgewickelt werden. Die Notariatskosten blieben unter der Annahme und unerwartete Kosten sind keine angefallen.

Das Wort zur Abrechnung Verpflichtungskredit Kauf Bürgerhaus wird nicht verlangt.

Antrag des Burgerrates:

Der Burgerrat beantragt der Burgerversammlung vom 25.11.2025 die Genehmigung der Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von CHF 9'647.55.

Resultat Abstimmung:

Dem Antrag des Burgerrates wird einstimmig zugestimmt.

4. Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Die Revision beziehungsweise Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde ist ein systematisches Nachprüfen, Analysieren und Beurteilen von Gegenständen, Sachverhalten oder abgeschlossenen Vorgängen. Das Rechnungsprüfungsorgan hat jedes Jahr die Gemeinderechnung vor der Genehmigung durch die Burgerversammlung zu prüfen. Geprüft werden die wirtschaftlichen Vorgänge und Tatbestände der gesamten Gemeinde sowie die Darstellung, Rechnungsablage und anderen finanziellen Ausweise.

Zudem übt die Revisionsstelle gleichzeitig die Aufsichtsstelle für den Datenschutz aus. Sie überwacht einerseits die Anwendung der Vorschriften über den Datenschutz, berät die verantwortlichen Behörden der Gemeinde bei Fragen des Datenschutzes und überwacht die Datensicherung.

Bohner Reto erklärt, dass gemäss Art. 13 lit. g des Organisationsreglements der Bürgergemeinde Wiedlisbach die Burgerversammlung über die Einsetzung der externen Revisionsstelle für die Dauer von vier Jahren beschliesst.

Die ROD Treuhand AG verfügt über eine umfassende Referenzliste für Revisionsmandate in bernischen Gemeinden beziehungsweise öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit ähnlicher Grösse.

Aus der Versammlung wird das Wort zur Wahl der Revisionsstelle nicht verlangt.

Antrag des Burgerrates:

Der Burgerrat beantragt als Rechnungsprüfungsorgan für 2026 bis 2029 die ROD Treuhand AG, Solothurnstrasse 22, Urtenen-Schönbühl (bisher) zu wählen.

Resultat Abstimmung:

Dem Antrag des Burgerrates wird einstimmig zugestimmt. Somit ist die ROD Treuhand AG als Rechnungsprüfungsorgan gewählt für die nächsten 4 Jahre.

5. Kredit Sponsoring Schulhaus; Beratung und Genehmigung

Bohner Reto orientiert:

Ausgangslage EWG

- Mai 2023: Schliessung Primarschulhaus aus statischen Gründen
- August 2025: Rückweisungsantrag Umbau plus Neubau an der GV
- Dezember 2025: Finanzierung (Steuererhöhung) traktandiert für GV
- 2026: Verpflichtungskredit für überarbeitetes Projekt an einer GV im 2026

Ausgangslage BGW

- Unterstützung zum Wohl der Allgemeinheit (Gemeindegesezt Art. 112)
- BGW ist finanziell solide aufgestellt und im Finanzplan 2026-2030 wurden die möglichen Auszahlungs-Tranchen ein Sponsoring abgebildet
- BGW soll auch weiterhin finanziellen Handlungsspielraum haben und diverse Projekte unterstützen können
- Reduktion Fremdkapital (Liegenschaften) per Ende 2027 wurde berücksichtigt
- Investitionen in eine mögliche PV-Anlage auf der Sporthalle wurden berücksichtigt
- Positiver Grundsatzentscheid von der EWG zur Zusammenarbeit. Auch EWG (Schulen) würden von günstigerem Strom profitieren
- Gesamt-Investitionspaket von ca. 1 Mio. (PV wird zukünftig an einer BV traktandiert)
- Der Burgerrat stellt den Antrag ein Sponsoring in der Höhe von 700'000.- CHF für das Schulhausprojekt zu genehmigen.

Bedingungen

- Aufteilung in Tranchen bestimmt durch Burgerrat
- Erfolgreicher Beschluss Gemeindeversammlung
- Erteilte Baubewilligung
- Wohlwollende Prüfung unseres PV-Projektes durch die EWG (Kostenlose Nutzung Dachfläche Sporthalle durch BGW und Übernahme bestehender PV-Anlage zu Marktpreis)

Die angedachte PV-Anlage soll aber vom Kredit noch ausgeklammert werden. Man habe mit der Planung erst gestartet und es sei noch nichts spruchreif.

Diskussion:

Schmitz Hanspeter: Man habe schon mehr über dieses Projekt kommuniziert. Der Burgerrat habe sich Gedanken gemacht. Von einer PV-Anlage für den Selbstverbrauch profitieren alle. Die Details seien noch ein anderes Thema, Berechnungen ausstehend. Er dankt dem Burgerrat, dass sie auch eine Vision haben und in die Zukunft schauen.

Er hätte eine grössere Zahl im Kopf gehabt, versteht aber, dass es mehrere Projekte gebe. Wichtig sei dann auch dass die Gemeindeversammlung dem Budget zustimme und auch dem Projekt, welches jetzt «abgespeckt» wird.

Er dankt fürs gute Zusammenarbeiten.

Das Wort zum Kredit Sponsoring Schulhaus wird nicht weiter verlangt.

Antrag des Burgerrates:

Sponsoring der Burgergemeinde zugunsten Projekt Schulhaus im Gesamtbetrag von 700'000.- CHF an die Einwohnergemeinde Wiedlisbach.

Bedingungen:

- **Aufteilung in Tranchen bestimmt durch Burgerrat**
- **Erfolgreicher Beschluss Gemeindeversammlung und erteilte Baubewilligung**
- **Wohlvollende Prüfung Photovoltaikprojekt der Burgergemeinde**

Resultat Abstimmung:

32 der Anwesenden stimmen dem Antrag des Burgerrates zu.

1 der Anwesenden enthält sich der Stimme.

6. Verschiedenes

Lerch Stefan orientiert über die Fernwärme:

Im 2025 sei diese stabil gelaufen bis auf eine Ausnahme, als Schnitzel mit einer weniger guten Qualität geliefert wurden.

Anhand eines Planes wird gezeigt, wie das Leitungsnetz aussieht.

Ausbau Südetape: dieses Projekt wird im nächsten Jahr beendet, so dass die Kreditabrechnung der Burgergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Lerch Stefan dankt an dieser Stelle im Namen des Burgerrates Känzig Adrian, welcher beim Projekt Südetape mitgeholfen hat und auch weiterhin gut zur Anlage geschaut hat.

Rathgeb Martin orientiert über den Forst:

Am 1.01.2025 hat der Forst Hällchöpfli gestartet.

Holzschläge

Schwengimatt	1'320 m ³
Dorfwald Gisflüeli	1'180 m ³
Dählenbannweg	445 m ³
Dettenbuelwald (noch nicht fertig)	650 m ³
Dorfwald Höllflue	1'250 m ³
Lindenmätteli	895 m ³
Obem Rank Schwe. (aktuell dran, fast fertig)	1'615 m ³
Längwald Niederb.	3'300 m ³
Stiereweid	1'312 m ³
Turbenmoos	1'243 m ³
Total	13'210 m³

Aufgeführt sind auch Holzschläge, welche im 2026 beendet oder durchgeführt werden. Daher entsprechen die 13'210 m³ nicht einer Jahresnutzung. Ein Teil betrifft bereits das Jahr 2026.

Subventionen/Beiträge (ganzes Revier)

Forst Hällchöpfli	Jungwaldpflege	14'678.30
Forst Hällchöpfli	Schlagpflege	29'725.00
Forst Hällchöpfli	Schutzwaldpflege	29'210.30
Forst Hällchöpfli	Wald-Wild-Konzept	18'520.00
BG Inkwil	Jungwaldpflege	597.60
WG Wangen	Waldrandprojekt	2'880.00
WG Wangen	Jungwaldpflege	5'373.90
BG Wolfisberg	Waldrandprojekt	13'250.00
BG Wolfisberg	Stangenholzpflge	710.50

BG Bannwil	Waldrandprojekt	17'980.00
BG Bannwil	Klimaprojekt	6'000.00
BG Oberbipp	Schlagpflege	8'772.50
Stefan Ludäscher Subingen	Waldrandprojekt	3'200.00
Total		147'898.10

Personal

Martin Rathgeb	
Marc Schneeberger	(seit 01.11.25)
Andreas Arm	(bis 31.12.25)
Michael Ryf	
Benjamin Schwab	(bis 30.09.25)
Lukas Demel	
Gian Hug	(RS absolviert)
Christoph Blum	
Loic Graf	(seit 01.08.2025 als Forstwart)
Jeremy Rickli	
Daniel Hirschi	

Dazu wurde eine Stellenausschreibung für Forstwart EFZ / Maschinist 100% publiziert.

Arbeit für Dritte

Total konnten 106 Aufträge entgegengenommen werden. Darunter sind:

Holzerei Inkwilersee
 Rodung Autobahn
 VBS
 Swiss Grid
 BKW
 SBB

Anhand einer Karte orientiert Rathgeb Martin über die Anzeichnungen im Reviergebiet.

Weitere Orientierungen:

- Durchforstung Chleihölzli.
- Wertastung an Douglasie mit Einzelschutz. Wegen dem Hirsch müssen die Schütze höher angebracht werden als früher.
- Aufforstung Grubenareal, 3. Etappe. Auch hier musste wegen dem Wild geschützt werden. Rathgeb Martin zählt auf, welche Pflanzen gesetzt wurden.

Fragen aus der Versammlung:

Allemann Horst: Auf den Fotos sieht man, dass die Pflanzen in der Grube in Reih und Glied angepflanzt wurden. Warum macht man das so?

Rathgeb Martin: Wegen den späteren Mäh- und Mulcherarbeiten. In 20 Jahren wird dies nicht mehr so wahrgenommen, man wird es nicht mehr sehen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Bohner Reto ergänzt die Ausführungen von Rathgeb Martin: letzte Woche fand die Abgeordneten-Versammlung des Forst Hällchöpfli statt. Finanziell sehe es gut aus und im 2025 konnten einige offene Diskussionspunkte zusammen mit dem Vorstand und den Verbandsgemeinden geklärt werden und wir dürfen positiv in die Zukunft blicken. Der Forstbetrieb hat viele Arbeiten durchführen können. Das Team funktioniert gut.

Bohner Reto dankt Rathgeb Martin für seine Ausführungen und Arbeit.

Bohner Reto orientiert über die nächsten Termine:

Bänzenjass 27.11.2025

Buchvernissage 12.12.2025

Holzer Gottlieb hat ein zweites Buch geschrieben:

«Aufbruch in eine neue Zeit», dieses wird durch

Holzer Gottlieb im Kornhaus vorgestellt.

Weihnachtsbaumverkauf 17.12.2025

Weihnachtsbaumverkauf 20.12.2025

Aus der Versammlung wird das Wort nicht weiter verlangt.

Schmitz Alexander dankt Bohner Reto für seinen Einsatz im ersten Jahr als Präsident. Er habe es super gemacht. Dies wird mit einem Applaus gewürdigt.

Bohner Reto wünscht allen eine schöne Adventszeit, einen guten Abschluss im 2025 und dann einen guten Rutsch ins 2026 und bleibt gesund.

Er schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr

NAMENS DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Die Sekretärin

Jahresbericht des Präsidenten

Mit der offiziellen Übernahme meines neuen Amtes im Januar 2025 und dem leicht veränderten Burgerrat begann eine spannende und anspruchsvolle Zeit. Dank der grossen Unterstützung durch den Burgerrat, unserer Schreiberin Sandra und nicht zuletzt durch meinen Vorgänger Adrian durfte ich diese Phase als streng, aber sehr lehrreich erleben. Mit viel Freude und Zuversicht startete der Burgerrat in dieses neue Jahr.

Auch im Forst hat ein neues Kapitel begonnen: Unser Forstbetrieb Forst Hällchöpfli hat im Januar seine Arbeit aufgenommen. Betriebsleiter Martin Rathgeb, sein Team, der Vorstand sowie die Burgerräte der Verbandsgemeinden haben mit grossem Engagement dafür gesorgt, dass der Betrieb schon bald auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken kann.

Natürlich blieben auch Schwierigkeiten nicht aus. So beschäftigen uns die Leerstände im Bürgerhaus weiterhin, und die starke Unordnung rund um das Bienenhaus in der Stierenweid erforderte rasches Handeln. Dank dem entschlossenen Einsatz des Burgerrats konnten wir dieses Thema bereits bereinigen.

Noch schwerer wogen jedoch die Unfallmeldungen zu Beginn des Sommers sowie der krankheitsbedingte Ausfall unseres geschätzten, langjährigen Bürgerkassiers Patrick Hofer. Ihm und seiner Familie wünschen wir an dieser Stelle nochmals von Herzen alles Gute.

Umso dankbarer sind wir, dass dank dem grossen Einsatz von Patrick und Mara Artho sowie ihrem gesamten Team auf der Gemeindeverwaltung die Geschäfte der Bürgergemeinde während dieser schwierigen Zeit ohne Einschränkungen weitergeführt werden konnten.

Erfreulich war, dass wir sämtliche geplanten Anlässe durchführen konnten – den Hauvorschlag, die Besichtigung der Arbeiten, den Waldgang, das Bürgerfest, das Treffen mit dem Gemeinderat und viele weitere. Auch das Wetter meinte es zumindest teilweise gut mit uns. Ein besonderer Höhepunkt war die Burgerratsreise Anfang Oktober, die wir bei strahlendem Herbstwetter mit der gesamten Mannschaft in und um Luzern geniessen durften.

Neben den vielen Aktivitäten konnten wir auch verschiedene Projekte erfolgreich abschliessen. Die Weihnachtsbaumplantage wurde durch einen neuen Zaun erweitert, die Strasse zum Rütihof saniert, und die letzte grosse Bauetappe der Fernwärmeerschliessung in die Eiche wurde baulich abgeschlossen.

Ich freue mich sehr darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit dem Burgerrat und unserem gesamten Team zum Wohle der Bürgergemeinde beizutragen.

Zum Schluss möchte ich euch allen meinen herzlichen Dank aussprechen – für eure Unterstützung, euer Vertrauen und euren Einsatz im vergangenen Jahr.

Wiedlisbach, im November 2025

Euer Präsident Reto Bohner